

Kriegsfrühling.

Run segt der Wind den Himmel licht und blau.

Dem Krieg zum Trost spricht Frühling sein „Es werde“.

Und siehe, Wellen von Farben, Tönen, Duft, umfluten schmeichelnd uns're deutsche Erde.

Wohl klingt heut' eisenklirrend Frühlings Lied.
Doch mütterzärtlich streichelt seine Hand
und hilft uns tragen uns're schwere Last.
Ernteharrend behnt sich unser Land.

Der Kraft aus jeder starren Scholle lockt,
will auch uns Frau'n mit neuen Kräften kränzen.
Last uns nicht müde durch den Kriegslenz
gehen;
er führt gewiß zu heil'gen Erntetänzen.
Henny Stöckl.